



MAG. NORBERT DARABOS
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG UND SPORT

S91143/151-PMVD/2010

21. Dezember 2010

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

XXIV. GP.-NR
6674 /AB
22. Dez. 2010
zu 6741 /J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Karlsböck, Kolleginnen und Kollegen haben am 22. Oktober 2010 unter der Nr. 6741/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "alarmierende Langzeitstudie über den körperlichen Zustand von österreichischen Kindern" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 bis 3 und 8 bis 11:

Die genannte Studie weist auf eine weitere besorgniserregende Entwicklung der Gesundheitssituation unserer Jugend hin und bestätigt die Notwendigkeit einer durch mein Ressort forcierten bundesweiten Bewegungsinitiative. Das im Jahre 2009 etablierte Projekt „Kinder gesund bewegen“ des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport kann hier beispielsweise als Kernbereich einer Bewegungsinitiative für Kindergarten- und Volksschulkinder angesehen werden. Sämtliche Volksschulen und Kindergärten können sich entweder telefonisch oder über die Homepage www.kindergesundbewegen.at zur Teilnahme anmelden. Dabei erhalten sie ein kostenloses, auf den Bedarf der jeweiligen Einrichtung abgestimmtes, Angebot im Ausmaß von zehn Bewegungseinheiten, die von den Partnern ASKÖ, ASVÖ und Sportunion umgesetzt werden. Neben den genannten Bewegungseinheiten wird den teilnehmenden Einrichtungen ergänzend ein Gutschein für verschieden einsetzbare Bewegungsmaterialien überreicht. Ziel dieser auf drei Jahre ausgerichteten Initiative ist es, die Freude an der Bewegung bereits in frühen Jahren zu vermitteln und somit eine entsprechende Nachhaltigkeit zu erwirken. Da eine hohe Bereitschaft der Kindergärten und Volksschulen zu weiteren Kooperationen festgestellt wurde, gilt es nun gemeinsam mit den Dachverbänden entsprechende Anschlusslösungen zu entwickeln. Darüber hinaus startete im Oktober 2010 die Informationsoffensive „Lass dich nicht versteinern – beweg dich!“ mit dem Ziel, Kinder und Jugendliche verstärkt für mehr Bewegung und Sport zu begeistern und unter anderem auch auf das aktuelle Bewegungsdefizit hinzuweisen. Für diese Initiative, die extern evaluiert wird, sind Mittel von rund sechs Mio. Euro bereitgestellt.

Zu 4 bis 7:

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in meine Ressortzuständigkeit. Ich ersuche daher um Verständnis, dass ich von der Beantwortung absehe.

Arndt Biele